



Kurz & Knapp

Hüttenweg-Führung

Am Sonntag, 15. April, findet die nächste Hüttenwegführung statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Stummschen Reithalle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Neben dem Rundgang durch das ehemalige Hütten-gelände stehen die Besteigung eines Hochofens und die Besichtigung des Spitzbunkers auf dem Programm. Die rund 2,5 stündige Führung kostet pro Erwachsenen 3 €, Jugendliche ab 14 Jahren 2 €, Kinder gratis. Die nächste Führung findet am Sonntag, 6. Mai, 10 Uhr, statt.

OV in Urlaub

Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Neunkirchen, Erich Rau, befindet sich vom 5. April bis einschließlich 15. April in Urlaub. In dieser Zeit werden die Amtsgeschäfte des Ortsvorstehers von seiner Stellvertreterin Gisela Nettelenbusch, Max-Planck-Straße 7, 66538 Neunkirchen, wahrgenommen.

Zoo hautnah

Der Neunkircher Zoo bietet Gutscheine für besondere Zoo-Erlebnisse als Geschenkidee an! Der Gutschein ermöglicht es, einmal einem Tierpfleger über die Schulter zu schauen, einen Elefanten zu streicheln oder Erdmännchen zu füttern. Gutscheine gibt es ab 25 €. Sie können an der Zookasse vorbestellt werden. Weitere Infos unter www.zoo-nk.de

Kletterfreizeit

Das Jugendbüro der Kreisstadt Neunkirchen bietet zusammen mit den Jugendbüros ein zweitägiges Kletterevent für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren an. Treffpunkt ist am Freitag, 15. Juni, 17 Uhr am Hauptbahnhof Neunkirchen. Von dort aus geht es nach Kirm in die Jugendbildungsstätte Schloss Dhaun. Nach einer Einführung in die Grundlagen der Klettertechnik und Seilkunde geht es am zweiten Tag zu den Naturfelsen. Dort dürfen die Jugendlichen in mehreren Schwierigkeitsgraden klettern, Betreuer stehen zur Seite. Kosten: 32 € (mit Fahrt, Übernachtung, Verpflegung und Sicherungsmaterial). Anmeldungen bis spätestens 20. April beim Jugendbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-420.

Impressum

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion:
Hauptamt,
Sachgebiet Presse,
Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft

Stadtmomente:
Kreisstadt Neunkirchen

Gestaltung + Satz:
Kreisstadt Neunkirchen
Sachgebiet Grafik, Internet
und e-Government

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung**

Baden in der Lakaienschäfererei

Stadtrat beschließt neuen Standort für geplantes Kombibad

Das neue Kombibad wird am Standort Lakaienschäfererei errichtet. Das hat der Stadtrat in einer Sondersitzung einstimmig entschieden.

Dieser Entscheidung ist eine intensive Stadtratsdebatte vorausgegangen, wie Oberbürgermeister Friedrich Decker den Stadtnachrichten mitteilte.

Bislang galt die Freifläche im Bereich Kirkler Straße als Favorit für den beschlossenen Neubau des Kombibades (wir berichteten). Ein entsprechendes Bebauungsplanverfahren wurde abgeschlossen. Von den sogenannten Trägern öffentlicher Belange gab es keine Bedenken gegen den geplanten Standort, aber von den Anliegern.

Die Anlieger der Kirkler Straße würden beim Oberverwaltungsgericht des Saarlandes die Durchführung eines Normenkontrollverfahrens beantragen und darüber hinaus gegen die Baugenehmigung klagen.

Die daraus folgenden Gerichtsverfahren würden sich über mehrere Jahre hinziehen. Vor diesem Hintergrund ist erkennbar, dass die Realisierung des Bauvorhabens über Jahre hinaus blockiert wird, wenn man nicht das Risiko eingehen will, ohne Abschluss des Normenkontrollverfahrens und Bestandskraft der Baugenehmigung zu bauen. Das Bad könnte an der Kirkler Straße also nicht

wie geplant bis Juli 2009 gebaut werden.

Unter dem Gesichtspunkt, dass das Freibad im Kasbruchtal spätestens 2009 geschlossen werden muss und seit einem Jahr kein Hallenbad für Schulen, Vereine und Bürger zur Verfügung steht,

Der angrenzende Rasenplatz kann erhalten bleiben. Als Ersatz für den in der Lakaienschäfererei entfallenden Hartplatz und die Leichtathletikanlage ist im Sportstättenkonzept der Ausbau der Sportanlage im Wagwiesental vorgesehen.

Das Gelände an der Zweibrücker Straße mit Hartplatz bietet genügend Fläche für die Unterbringung des Kombibades einschließlich der Liegewiese und eines Teils der erforderlichen Parkplatze. Weitere Parkplätze werden auf der Wiesenfläche zwi-



OB Decker und Fraktionschef präsentieren den neuen Plan für das Kombibad in der Lakaienschäfererei

ist eine zeitnahe Realisierung des Kombibades jedoch unabdingbar.

Als Alternative kommt der Standort Lakaienschäfererei in Frage, allerdings nur unter Verzicht auf den Hartplatz mit Leichtathletikan-

Das Leistungsverzeichnis für Planung und Bau des Kombibades lässt sich vom Standort Kirkeler Straße unmittelbar auf den Standort Lakaienschäfererei übertragen.

schon dem Rasenplatz und dem ehemaligen Sportheim angeordnet. Auf diese Weise können insgesamt ca. 350 Stellplätze für Badbesucher bereitgestellt werden.



Das neue Kombibad mit dem Standort Lakeienschäfererei

Maus und Tigerente sind die Paten

Städtische Kita Furpach mit Aktionstag bei ARD-Themenwoche

Die städtische Kindertagesstätte Furpach beteiligt sich an der ARD-Themenwoche „Kinder sind Zukunft“ am Samstag, den 14. April, mit einem großen Aktionstag. Von 10 bis 16 Uhr öffnet sie die Türen - und zwar sowohl für die Kinder als auch für alle Interessierten, die über die Arbeit der Furpacher Kita mehr wissen wollen.

Die Kita in Furpach ist neben der Kindertagesstätte Wellesweiler eine von zwei Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Neunkirchen, die sich an der ARD-Themenwoche beteiligen. Vom 14. bis 21. April wird sich die ARD bundesweit in über 70 Programmen und mehr als 400 Stunden Sendezeit mit dem Thema „Kinder“ beschäftigen. Schirmherr ist Bundespräsident Horst Köhler. Paten sind unter anderem auch die Maus und die Tigerente.

Ein Angebot beim Aktionstag der Kita in Furpach am 14. April ist die „Bewegungs-Baustelle“. Kinder können dann unter Aufsicht turnen. „Wir wollen die Bewegungslust fördern - und zwar von Anfang an“, sagt Kita-Leiterin Petra Schnell. Die Kita präsentiert außerdem das Würzburger Sprachprogramm „Hören, Lauschen, Lernen“. Seit letztem Jahr üben dabei in Furpach die angehenden Schulkinder zu reimen, Laute zu unterscheiden und das Gehör zu schulen. Informieren

können sich die Besucher auch über die „Zahlzwerge“. Kita-Kinder werden am Aktionstag zeigen, dass Mathematik auch schon etwas für die Kleinsten ist.

Geboten wird außerdem eine Ausstellung über das Bildungsangebot der Einrichtung und Führungen. In der Altersgruppe der Drei- bis Sechsjährigen können Eltern für die Zeit nach den Sommerferien ihre Kinder noch anmelden. „Die Krippen- und Hortplätze sind schon alle belegt“, berichtet Petra Schnell. „Man kann sich aber auf die Warteliste setzen lassen.“

Die Eltern werden am Aktionstag

das Außengelände renovieren und Wände streichen. „Wir wollen das Gelände wieder ordentlich auf Vordermann bringen“, sagt Eltern-Sprecher Jörg Panter. Von der Stadt gab's schon Unterstützung. Für zwei große Wünsche haben die Eltern aber jetzt zusätzlich eine Spendenaktion gestartet: ein Sonnensegel und ein Kletternetz.

Höhepunkt des Aktionstags ist um 15 Uhr eine Vorstellung des Zauberers Rainer Stürmer. Der Eintritt ist frei. Es wird aber um eine Spende gebeten. Das Geld geht mit den Verkaufseinnahmen an die Kinderklinik Kohlhof. ■



„Zahlzwerge“ Felix und Paula machen Mathematik ganz praktisch.

Altbausanierung

Im Rahmen der Vortragsreihe von Stadt und Verbraucherzentrale befasst sich der nächste Termin mit der Thematik „Altbausanierung“.

Als wirtschaftliche und auch ökologische Alternative zu einem Neubau ist die Sanierung eines älteren Hauses eine durchaus interessante Sache. Verschiedene Einzelmaßnahmen wie beispielsweise Dämmung der Außenwände oder Kellerdecken, Einbau isolierverglaster Fenster, Heizungsanierung usw. verwandeln einen „energiefressenden“ Altbau Schritt für Schritt in ein Niedrigenergiehaus. Jedoch bedarf es hierbei auch der Abstimmung der einzelnen Maßnahmen aufeinander, um die höchstmögliche Effektivität zu erreichen.

Der kostenlose Vortrag „Altbausanierung“ findet am Donnerstag, 19. April um 17.30 Uhr im Tagungsraum des Neunkircher Rathauses statt.

Der Referent steht im Rahmen der Veranstaltung selbstverständlich auch gerne für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit Beratungstermine bei der Verbraucherzentrale zu vereinbaren, Tel. (0681) 5008915.

Der Zugang zum Rathaus erfolgt ausschließlich über den Haupteingang durch den Hof. Anmeldungen bitte bei der Abteilung Umweltschutz, Thomas Haas unter Tel. (06821) 202-228. ■

Standesamt

In der Zeit vom 29.03. bis 03.04. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

29.03. David-Wladislaw Maier, Neunkirchen; 02.04.: Jette Schmitt, Neunkirchen; Nele Schmitt, Neunkirchen; David Leon Dick, Neunkirchen

Eheschließungen

30.03. Heinrich Heribert Alt und Jeanette Lehmann, Neunkirchen; Hans Rüdiger Lothar und Desbessel Anja Elisabeth Keßler geb. Schäfer, Neunkirchen

Sterbefälle

29.03.: Ferdinande Agnes Lorenz geb. Krämer, Wiebelskirchen, 82 J; Klothilde Heckmann geb. Mohr, Wellesweiler, 77 J; 31.03.: Günter Jakob Rednoß, Furpach, 76 J; Willi Lang, Neunkirchen, 69 J; 01.04. Walburga Hellwig geb. Reisberger, Furpach, 91 J; 02.04. Johanna Cäcilia Lux geb. Riehm, Hangard, 78 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren Meta Koch, Unterer Markt 2, Neunkirchen, 96. Geburtstag am 17.04. ■

Gratulation zum 65. Hochzeitstag



Oberbürgermeister Friedrich Decker und Ortsvorsteher Erich Rau überbringen dem Jubelpaar Otilie und Richard Kasubke aus Sinnerthal Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 17.04.2007, 17.15 Uhr, findet im Gasthaus/Hotel „Zum Ellenfeld“, Zweibrücker Straße 14, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Orsrates für den Stadtteil Neunkirchen statt.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates am 20.03.2007
- Bauprogramm 2007
- Aussprache über die Ortsbegehung
- Anfragen der Orsratsmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 04.04.2007
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Neunkirchen
gez. Rau

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 18.04.2007, 17 Uhr, findet in der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt, Bgm.-Regitz-Straße 26, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Orsrates für den Stadtteil Wellesweiler statt.

Tagesordnung:

- Verpflichtung eines Mitgliedes
- Wahl einer stellvertretenden Ortsvorsteherin/ eines stellvertretenden Ortsvorstehers
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Wellesweiler am 14.03.2007
- Bauprogramm 2007
- Anfragen der Orsratsmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 04.04.2007
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wellesweiler
gez. Kerth

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 19.04.2007, 17:00 Uhr, findet im Wibelohaus, Wibelohstraße 3, 66540 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Orsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies statt.

Tagesordnung:

- Verpflichtung eines Mitgliedes
- Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers
- Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin/ des stellvertretenden Ortsvorstehers
- Benennung einer Schriftführerin/eines Schriftführers
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates am 22.03.2007
- Bauprogramm 2007
- Anfragen der Orsratsmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 04.04.2007
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies
gez. Volz
stellvertretender Ortsvorsteher



Hilde Heckmann gestorben

Nachruf für engagierte Bürgerin

Sie war mit Leib und Seele eine engagierte Mitbürgerin und Kommunalpolitikerin. Daher wurde der Tod von Hilde Heckmann am 29. März mit tiefer Betroffenheit in Wellesweiler und in Neunkirchen aufgenommen. Mit Hilde Heckmann starb auch eine sehr engagierte Sozialdemokratin. Sie hatte ein großes Herz für die bedürftigsten Mitbürger. Die Bundesverdienstkreuzträgerin begann ihre kommunalpolitische Laufbahn im Juli 1984 als

Mitglied des Ortsrates und als stellvertretende Ortsvorsteherin. Auch war sie Mitbegründerin des Seniorenbeirates der Stadt Neunkirchen. In den drei genannten Funktionen war sie bis zu ihrem Tode tätig. Für die Arbeiterwohlfahrt, Ortsgruppe Wellesweiler, deren Vorsitzende sie von 1979 bis 2002 war, hat sie entscheidende Aufbaubarbeit geleistet. Der Tod von Hilde Heckmann hat in Wellesweiler eine große Lücke hinterlassen. ■

Bauschutt und Kompost

Anlagen ab sofort samstags einheitlich offen

Die Öffnungszeiten der Bauschuttdeponie und der Kompostieranlage am Schotterwerk sind neu geregelt und das Serviceangebot für die Bürger damit verbessert. Dies hat der Stadtrat beschlossen. So sind nun beide Anlagen an Samstagen ganzjährig von 9 bis 14.30 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten gelten ab sofort. Bislang hatten beide Anlagen an Samstagen unterschiedliche

Öffnungszeiten. Dies führte bei den Nutzern oft zu Missverständnissen. Da der Zugang zu beiden Anlagen durch das gleiche Tor erfolgt, war es für den Bürger nicht nachvollziehbar, warum an Samstagen eine Anlage offen ist und die andere nicht mehr. Von montags bis freitags sind die Öffnungszeiten im Sommerhalbjahr für beide Anlagen wie bisher einheitlich von 6.30 bis 17 Uhr. ■



Stadtmomente: Blühender Rosengarten im Stadtpark

Zur Inthronisation Kaiser Wilhelms II.

Die Parks in Neunkirchen - Heute: Der Stadtpark

Ein bisschen Phantasie, und das Gebäude des Polizeipräsidiums wird in seiner ganzen Breite ein Schloss und der Park davor zu einem schönen Schlossgarten. Doch ganz so idyllisch ist es nun mal nicht: Dennoch, der Stadtpark ist ein besonderes Stück Neunkirchen. Generationen von Kindern haben in seinen Sandkästen gespielt, Legionen von Halbwüchsigen an lauschigen Abenden ihre ersten erotischen Gehversuche unternommen. Über die Entstehung des Stadtparks schreibt Hartmut Hebling in seiner Diplomarbeit von 1995 (FH Wiesbaden, Studiengang Landschaftspflege): „Nach einem Bericht von (Bernhard) Krajewski kann die Idee eines Stadtparks in Neunkirchen auf den 20. Dezember 1912 datiert werden... Die Würdigung zweier Ereignisse, die 1913 bevorstanden, gaben dem Gemeinderat unter Leitung von Bürgermeister Ludwig Anlass zur Diskussion. Auf der einen Seite galt es, das 25jährige Jubiläum der

Inthronisation Kaiser Wilhelms II. (1888) und auf der anderen Seite die Jahrhundertfeier der Napoleonischen Befreiungskriege (1813) festlich zu begehen. Statt eines Denkmals, wie es für die damalige Zeit und deren nationalbewussten Zeitgeist üblich gewesen wäre, entschied sich der Rat für die Anlage eines Volksgartens. Der Garten sollte die Bevölkerung zu Gute kommen und gleichzeitig die nationalen Ereignisse würdigen... Und noch einmal greift der Diplomat auf Krajewski zurück. Er zitiert den Heimatforscher: „...das Gelände, auf dem sich heute die Bereiche des Stadtparks, des Kindergartens und des Bolzplatzes bis hin zur Verkehrsschule befinden, (war) der Äscheschutt.“ Uns bringt die Landschaftsarchitektin Ulrike Holzer-Hilpert, im Stadtplanungsamt zuständig für die „grüne Landschaftspflege“, den heutigen Stadtpark näher. Sie informiert uns, dass der Park heute eine Größe von 22 000 qm besitzt. „Auf der höchsten Ebene

des Parks befindet sich der Rosengarten, der 2004 als Rosengarten des Rosenkreises Neunkirchen der Öffentlichkeit übergeben wurde.“ In dem oberen Bereich befindet sich auch ein Bouleplatz mit Sitzgelegenheit. Im tiefer gelegenen Bereich ist die Spielebene mit Sitzgelegenheiten für die Erwachsenen. Sie geht in Rasenflächen mit Einzelbäumen über. Ulrike Holzer-Hilpert nennt den Götterbaum und den Trompetenbaum als besondere Gewächse auf dem Rasen. Laut der Landschaftsarchitektin wurden in den letzten Jahren zur Verschönerung der weitläufigen Rasenfläche Einzelbäume wie Tulpenbaum, Blauglockenbaum und Amberbaum gepflanzt. „Diese Bäume fallen durch Blütenreichtum, Herbstfärbung oder Habitus auf“, sagt Holzer-Hilpert. Sie macht auch auf die Randbepflanzung aufmerksam: „Zur Parkstraße hin finden wir eine Lindenallee aus den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts.

Diese Allee wurde in den 30er Jahren mit Bergahornbäumen und in den 50er Jahren mit Silberahorn ergänzt.“ Die Bierschneckenbereiche sind mit Zierstrauchbeständen bewachsen. Zur Grabenstraße hin sehen wir einen Gehölzstreifen, der durch Anpflanzung von Eiben, Zierkirschen, Birken, Blumenesche, Bergahorn, Linde sowie durch Wildwuchs von Ahornbäumen entstand. „Die Strauchschicht wird von Ziergehölzen wie Rosen, Weiden, Holunder, Felsenbirne eingenommen“, bemerkt die Landschaftsarchitektin. Vor dem Polizeipräsidium finden wir Strauchbepflanzung mit Ziersträuchern und Bodenbedeckern. Genutzt wird der Park heute von Anliegern und von Patienten des Fliednerkrankenhauses. Ein ärgerliches Problem gibt es: Die Grünanlage und der Rosengarten werden auf eine rücksichtslose Art von Hundebesitzern als Hundeklo benutzt. ■

Am Rande ...

Seit altersher versuchen die Engländer unverdrossen, das Festland zu erobern. Der Trick mit den wahnsinnigen Rindern vor Jahren war dabei nur ein harmloses Ablenkungsmanöver. Die Inselaner sind ein viel zu feinnerviges und intelligentes Volk, um mit solch brutalen Attacken Europa kolonialisieren zu wollen. Sie haben subtilere Methoden. Welche, das beweist ein Witz, der auf der Insel kursiert: „Wenn alle in England lebenden Iren nach Schottland ausgewandert, stiege der Intelligenzquotient in beiden Ländern.“ Man muss wissen, um den Witz zu verstehen, dass die Engländer Iren und Schotten für besonders dumm halten, die Schotten für noch dümmer als die Iren. (Nicht nachgewiesen ist, dass in Elversberg dieser Witz so kursiert: „Wenn alle in Elversberg lebenden Spieser nach Neunkirchen ausgewandert, stiege der Intelligenzquotient in beiden Gemeinden.“ Doch das nur am Rande.)

Zurück zu den Engländern. Der eben erwähnte Witz beweist, wie geschickt die Untertanen der Königin vorgehen. Am liebsten aber versuchen sie die Kolonisation über die Sprache. Seit längerer Zeit haben sie wieder einen Begriff eingeschleust, der sich epidemieartig über Europa, vor allem aber in dem für fremde Wortschöpfungen so dankbaren Deutschland ausbreitet: Event. Mit dem Denglisch sorgen die Engländer dafür, dass die Deutschen immer mehr verdummten - und eines Tages, schwupp, haben sie uns im Griff. Es ist nur noch eine Frage der Zeit bis wir gerade noch unsere Grundsprache beherrschen: „Mamma, Papa, ham, ham“, um dann in die Knurröhre der Steinzeit zu verfallen. Gott sei dank bekommen die Neunkircher kein Eventbad in der Lakai. Mag sein, dass wir Neunkircher abgehärtet sind gegen das Denglisch. Was beweisen könnte, dass wir intelligenter sind als es das Umland vermutet. ■

Gratulation zum 65. Hochzeitstag



Dem Ehepaar Lieselotte und Karl Klein aus der Waldstraße gratulierten OB Friedrich Decker und Erich Rau herzlich zum 65. Hochzeitstag.

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (12. - 18. April 2007)

Ausstellungen

bis 6. Mai
„Im Angesicht“
Neue Porträtfotografie
Städtische Galerie Neunkirchen im Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft
bis 30. April
Jubiläumsausstellung 25 Jahre
Neunkircher Malkasten
Rathaus Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

Führungen/Vorträge

So, 15. April, 15 Uhr
Führung über den Hüttenweg
Treffpunkt: Stummsche Reithalle
Keine Anmeldung erforderlich!
Kreisstadt Neunkirchen
Mo, 16. April, 20 Uhr
Filmabend des Schmalfilm- und Videoclubs
AWO im Hofgut Furpach
Schmalfilm- und Videoclub Nk

Märkte

Mo, 16. April, 8 bis 18.30 Uhr
Flohmarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Do, 12. April, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur Fischerhütte
Treffpunkt: Hofgut Furpach
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen
Sa, 14. April, 15.30 Uhr
Fußball-Oberliga Südwest
Bor. Neunkirchen-FC Homburg
Ellenfeldstadion
Fußball-Regionalverband Südwest

Sonstiges

Sa, 14. April, 10-17 Uhr
Infostand Greenpeace
Stummplatz
Greenpeace Gruppe Saarland
jeden Do, 15-18 Uhr
Sprechstunde
Historischer Verein
Irrgartenstr. 18
Historischer Verein Stadt Nk

Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

„Neunkirchen liest“ 16. April - 27. April

Auch in diesem Jahr werden die Neunkircher Kulturgesellschaft, die Stadtbücherei/Mediothek Neunkirchen und die Neunkircher Sekundarschulen wieder die Aktion „Neunkirchen liest“ starten. Zum einen sollen Eltern und Großeltern für die Leseförderung mobilisiert und motiviert werden und zugleich sollen die Schulen Unterstützung erhalten, einmal ausgefallene Ideen und Ansätze umzusetzen. Die Stadtbücherei/Mediothek Neunkirchen wird bis Ende April eine Astrid-Lindgren-Ausstellung präsentieren. Am 25. April um 19:30 Uhr wird hier der bekannte Fantasy-Autor Markus Heitz seinen Roman „Mächte des Feuers“ vorstellen. Ein sehr ungewöhnliches Projekt wird die Gesamtschule Neunkirchen in Zusammenarbeit mit Prof. Gerd Bräuer von der Pädagogischen Hochschule

Freiburg umsetzen. Im Rahmen eines Workshops werden besonders schreibbegabte Schülerinnen und Schüler zu Schreibberatern ausgebildet, die künftig ihren Mitschülern mit Ideen und Anregungen für kreatives Schreiben zur Seite stehen werden. Die Erweiterte Realschule Stadtmitte wird sich mit 9 Klassen an der Aktion beteiligen. Dabei wird in



jeder Klasse ein unterschiedlicher Text im Mittelpunkt stehen, etwa Uwe Timms Kinderbuch-Klassiker „Renschwein Rudi Rüssel“ oder Gottfried Kellers „Kleider machen Leute“. Die Schülerinnen und Schüler werden nicht nur gemeinsam diese Texte lesen, sondern auch auf verschiedenste Art damit kreativ weiterarbeiten, etwa durch Umsetzung in eine Comic-Fassung. Eine literarische Schreibwerkstatt wird die Maximilian-Kolbe-Schule in Zusammenarbeit mit der Literaturwissenschaftlerin und Autorin Dr. Sabine Graf anbieten. Unter der Überschrift „Kürzestgeschichten, Spiele und ein Wortkonzert“ wird der Weg von der genauen Beobachtung alltäglicher Dinge bis hin zur Verarbeitung in eine kleine literarische Form erprobt. Die Alex-Deutsch-Schule in Wellesweiler wird in ihrer 8. Klassenstufe ein Projekt wiederholen, das sich bereits bei der Aktion „Neunkirchen liest“ 2006 sehr gut bewährt hat. Dabei wird jedes Kind ein Buch seiner Wahl lesen und dieses Buch den Mit-

schülern in Form eines Referates vorstellen und erläutern. Die Aktion „Neunkirchen liest“ ist auch in Zukunft gesichert. Sie wird in die „Neunkircher Literaturtage“ eingebunden, die von der Sparkasse Neunkirchen und der Neunkircher Kulturgesellschaft veranstaltet werden.



„Geistig fit“ Mentales Aktivierungs-Training

Kursbeginn:
Montag, 16. April
10 Uhr
VHS-Zentrum, Marienstr. 2

Geistige Fitness kann nicht nur erhalten, sondern auch wieder hochtrainiert werden. In diesem Kurs werden einfache, nicht wissensabhängige Methoden vermittelt, die es ermöglichen, Gedächtnislücken und Konzentrationsschwächen zu bekämpfen. Täglich 5 bis 10 Minuten Übungszeit genügen bereits, um über Sprüche wie „Alzheimer lässt grüßen“ oder „So ist das eben, wenn man älter wird“, lachen zu können. Der Kurs liefert alle notwendigen Werkzeuge für ein effektives Training, egal ob es darum geht Gedächtnislücken vorzubeugen oder die „Grauen Zellen“ aufzubauen. Scheu braucht dabei niemand zu haben, denn der Kurs ist für alle Altersstufen geeignet.

VHS Neunkirchen

Alles was man mitbringen sollte, ist keine Angst vor der eigenen Courage, einen Block, eine Klarsichthülle, einen abwuschbaren Filzstift und ein Läppchen. Empfehlenswert ist außerdem ein Getränk und ein kleiner Snack, denn Flüssigkeit und Energie sind unabdingbar für das Gehirn. Wer zunächst einmal nur in den Kurs „schnuppern“ will, kann dies am ersten Kurstermin gerne kostenlos tun.

„Autogenes Training“

Mittwoch, 18. April
15.30 - 17 Uhr
Gymnastikraum VHS-Zentrum, Marienstr. 2

Das autogene Training ist ein einfaches, aber sehr wirkungsvolles Verfahren, mit dem sich jeder selbst entspannen und erholen kann, ohne gesundheitliche Störungen befürchten zu müssen. Vorbeugend dient es der Stärkung körperlicher und geistiger Kräfte z.B. bei Schülern, Sport-

lern, Künstlern oder Managern. Unterstützend zur medizinischen Behandlung kann es bei fast allen Krankheiten körperlicher und seelischer Art eingesetzt werden. Besonders bewährt hat sich Autogenes Training bei psychosomatischen Erkrankungen.

„Experimentieren und Malen mit Erdfarben und Pigmenten“

Sonntag, 22. April
10 - 17 Uhr
Atelier Beethovenstraße 13
Neunkirchen-Wiebelskirchen

Mitzubringen sind Leinwände, Karton, Farben, weiße Dispersionsfarbe, Pinsel, Gefäße, Tücher. Eine verbindliche Anmeldung bis zum 13. April ist erforderlich.

Weitere Informationen zu den Kursen der VHS Neunkirchen unter Tel. (06821) 2900-612